



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Theodor Wiegand an Adolf Erman

Wiegand, Theodor

Constantinopel, 04.07.1910

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-109826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-109826)



Constantinopel 4/ Juli 1910

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zur Ver-
lobung Ihrer Tochter Lotte! Vom Bräu-
hizam habe ich durch meinen Lehrer in
Bonn schon viel freundliches & gutes
gehört. Er wird ja wohl demnächst

im Orient sichtbar werden, da ihm
das Stipendium zugefallen ist; dann
wird er wohl nicht an vornehm ab-
gebildeten Hänschen vorbeigehen ohne
einmal anzuklopfen und uns von der
C. Braut und deren Eltern viel
schönes zu erzählen.

Ich bin jetzt kurzem erst wieder
hier, da es galt, die Cause, Cause

die ganze Campagne zu einem guten
Abfluss zu bringen, der uns mit vollem
Freiweg des Prinas Dornstöckel
und des Mittelsaals erreicht ist & zwar
in einer so imposanten Weise, wie ich
es in meinen kühnsten Träumen nicht
zu hoffen gewagt hätte. Im Herbst
werden wir mit frohem Mut den
den Bunkelsaal attackieren. Das Wesen
ste an technischer Leistung ist jedoch

jetzt überwunden worden. Für Aegypten ist
eine nette Lieferung Elefantenzähne für
die Tempeltüren erwähnenswert, die von
Ptolemäos XIV stammt.

Mit meiner Frau empfehle ich mich
Ihre verehrten Gemahlin und Ihnen auf das
angenehmste und bleibe in
grösster Verehrung

Ihr Verehrer

Th. Wiegand.